Quelle: Schweriner Volkszeitung, Gadebusch-Rehnaer Zeitung, 30.12.2019

Könige im Duell

TSG Gadebusch lud zum 19. Breitenschachturnier ein

Von Maik Freitag

Gadebusch Mit wachem und aufmerksamen Blick verfolgt der siebenjährige Karl-Anton Wetzig die Handbewegung seines Gegenübers. Der deutlich ältere Schachspieler setzt einen Bauern, der junge Schweriner kontert. So geht es insgesamt 30 Minuten hin und her. Beim 19. Breitenschachturnier der TSG Gadebusch hat jeder Spieler 15 Minuten Zeit, seine Schachfiguren zu setzen. Im dritten Anlauf geht Karl-Anton Wetzig endlich als Sieger vom Platz, holt seinen ersten von neun möglichen Punkten.

Der Saal der Gadebuscher Feuerwehr bietet eine geeignete Räumlichkeit für so viele Schachspieler.
FOTO: MAIK FREITAG

„Ich habe schon im Kindergarten mit dem Schachspiel angefangen. In meiner Klasse spielen drei Kinder Schach. Wir können in den Pausen oder im Hort spielen“, erzählt der jüngste Spieler bei diesem Turniere. Insgesamt haben sich 70 Denksportler an Schachbretter und Uhren gesetzt. Darunter auch Hans-Ernst Kirstein. Er ist bei Schachfreunden Schwerin Trainer und mit 79 Jahren zudem der älteste Teilnehmer des Turniers. Seit 1965 gibt er sein Wissen bereist in diesem Verein dem Nachwuchs weiter. „Zuerst müssen die Figuren gesetzt und das Spiel in der Mitte geübt werden, später kommt die Rochade dazu“, erzählt der Trainer. Bis zu zehn Mädchen und Jungen trainiert er jede Woche, darunter auch Karl-Anton Wetzig, der im Frühjahr sogar schon mal Landesmeisterschafts-Luft schnuppern durfte. Seinen größten Trainer-Erfolg hatte Hans-Ernst Kirstein bereits zu DDR-Zeiten. „Ich habe einen DDR-Meister trainiert. Darauf kann man stolz sein“, erzählte der Schweriner, der nach neun Runden in Gadebusch mit Mittelfeld landete.

Kein Weg zu weit war den beiden Mädchen Maya und Jette Schmidt, um am Breitenschachturnier teilzunehmen. Sie reisten aus dem 500 Kilometer entfernten Plauen nach Gadebusch, um hier die Ferienzeit mit dem einen oder anderen Schachspiel zu verbringen. Beide spielen für den VSC Plauen und nehmen regelmäßig an Punktspielen teil. „Es ist schon erstaunlich, von wo die Spielerinnen kommen. Das ist natürlich toll“, erzählte Lorenz Wesener, der wie in den vergangenen Jahren mit zum Organisationsteam gehörte und sich nach der Siegerehrung nun schon auf das kleine Jubiläum im kommenden Jahren freut. Dann werden die Schachspieler des Landes zum 20. Mal nach Gadebusch kommen, um gegeneinander anzutreten.